

IN KÜRZE

Falschfahrer aus Rüschlikon durch vier Kantone gerast

bai. · Zürcher Kantonspolizisten haben in der Nacht auf Sonntag in Horgen auf der A 3 einen Geisterfahrer gestoppt, der zuvor fast hundert Kilometer durch vier Kantone auf der falschen Autobahnseite gefahren war. Um 2 Uhr 15 meldete die St. Galler Polizei ihren Zürcher Kollegen, dass sich auf Höhe der Raststätte Glarnerland ein Falschfahrer befinde, der Richtung Zürich unterwegs sei. Die Zürcher Polizei sperrte nach eigenen Angaben die A 3 und hielt den Lenker um 2 Uhr 30 an. Der 46-jährige Italiener aus Rüschlikon wurde verhaftet. Laut Ermittlungen war der Mann um 2 Uhr bei Trübbach - Sargans der Polizei gemeldet worden. Auswertungen von Tunnelkamaras zeigten, dass er mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs war und es zu sehr gefährlichen Situationen mit korrekt entgegenkommenden Autos kam. Die Polizisten stellten fest, dass der Mann «in nicht fahrfähigem Zustand» war.

Walker Späh empfängt chinesischen Gouverneur

flu. · Vertreter der hiesigen Wirtschaft haben am Freitag in Zürich eine Dele-

gation der südchinesischen Provinz Guangdong getroffen und sich ausgetauscht. In diesem Rahmen empfing Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh (fdp.) Guangdongs Gouverneur Ma Xingrui. An dem Treffen nahmen nach Angaben in einer Medienmitteilung unter anderem der Verwaltungsratspräsident der Credit Suisse, Urs Rohner, und UBS-CEO Sergio Ermotti teil. Mehrere Schweizer Firmen aus der Finanz- und der Maschinenindustrie sind schon heute in der Provinz vertreten. Umgekehrt haben sich seit dem Inkrafttreten des Freihandelsabkommens zwischen der Schweiz und China zwei chinesische Banken in Zürich niedergelassen.

Seilbahn und Hörorte für die Limmattaler Biennale

vö. · Um das Image des Limmattals aufzuwerten, plant der kantonsübergreifende Verein Regionale Projektschau eine Art Biennale. Inzwischen hat er 14 Projekte ausgewählt, wie er mitteilt. Darunter finden sich ein Konzept zur Umnutzung des Rangierbahnhofs, ein Seilbahn-Projekt in Dietikon, Hörorte in Flussnähe oder ein Thermalwasserbrunnen in Baden. Die Ausstellung ist im Jahr 2025 geplant. Im kommenden Herbst folgt die letzte Runde der Projektauswahl. 2019 und 2022 sind erste Präsentationen vorgesehen.